

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadttausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzerte.

Heute Mittwoch wird um 4 und 8 Uhr die verstärkte Garnisonkapelle unter Herrn Obermusikmeister Webers Leitung im Kurhause konzertieren.

Kunsnachrichten aus Wiesbaden.

Der Cäcilienverein

veranstaltete am Montag sein erstes Konzert in diesem Winter und bot dadurch allen gedrückten Gemütern eine hochwillkommene Gelegenheit, für ein paar Stunden aufzuatmen im hehren Tempel der Kunst, sich zu erfrischen an dem ewig-jungen Born einer nie versiegenden Kunst. An der Spitze des Programms stand die Uraufführung eines kleineren Chorwerkes von Hans Weisbach „Menschenschicksal“.

Nach dieser Neuheit gab es das bekannte und beliebte „Spanisches Liederspiel“ von Schumann für vier Solostimmen und Klavier. Die Damen Kämpfert und Hahn und die Herren Kohmanns und Breitenfeld, sämtlich aus Frankfurt, bildeten ein klangschönes Soloquartett, das die einzelnen Stimmgebilde der Schumannschen Muse zu eindringlichster Wirkung brachte.

Den Schluss des anregenden Abends bildete Mendelssohns ewig junge „Walpurgisnacht“. Die der Form nach klassische, dem Inhalt nach romantische Komposition spiegelt so recht das Wesen des Autors wieder. Der liebevollen Versenkung in das Leben und Weben der Natur, der Freude an der phantastischen Märchenwelt gesellt sich der andächtige Aufblick zu dem ewig Idealen. Das „Es lacht der Mai“ gehört zu den holdesten Grüssen, welche je dem Frühling dargebracht worden. Welch rühriges Flüstern, Rascheln und Trippeln dann bei den Worten „Verteilt euch, wackre Männer hier“.

schönheit und Klangfülle. Ein breiter, tiefer Strom von Wohllaut überflutete die Hörer vom ersten bis zum letzten Takt. Die eingestreuten Soli wurden von Frl. Hahn und den Herren Kohmanns und Breitenfeld mit prächtiger Stimme und warmem Ausdruck gesungen. Die Zuhörer liessen es auch dieser Darbietung gegenüber an Beifall nicht fehlen.

Hoftheater. Eingetretener Hindernisse halber gelangt morgen Donnerstag statt der angekündigten Vorstellung „Drei alte Schachteln“ „Die Fledermaus“ im Abonnement A zur Aufführung (Anfang 7 Uhr). Die bereits gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit.

Konzert in der Marktkirche. Das um 6 Uhr beginnende Konzert in der Marktkirche heute Mittwoch findet unter Mitwirkung des Musikdirektors Franz Nowak (Violine) und des Ring- und Lutherkirchenchores unter Leitung seines Dirigenten Petersen statt. Es muss dieses vorläufig das letzte Konzert sein, da dieselben wegen Umbaus der Heizung etwa bis Februar aussetzen müssen. Die dadurch ausfallenden Konzerte werden später nachgeholt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Ergebnis der 9. Kriegsanleihe ist über Zehn Milliarden Mark. In der Provinz wird das Gerücht verbreitet, dass die gegenwärtige Regierung, der Rat der Volksbeauftragten, die Absicht habe, die Kriegsanleihen zu annullieren. Die Regierung legt Wert darauf, diese Gerüchte auf das bestimmteste zu dementieren.

Die feldgrauen Spiele werden mit dem 2. Abend am Freitag fortgesetzt. Die Aufführungen finden diesmal im Saal der Kasinogesellschaft statt. Mitwirkende sind die Damen: Friedfeldt, Annie Hans-Zoopffel, Hilde Lind, Deutsches Theater, Hannover und die Herren Max Grünberg, Grossh. Hofschauspieler, Mannheim, Fritz Linn, Stadttheater Mainz, Rich. v. Schenk, Königl. Hofopernsänger, Frankfurt a. M., Ludwig Schmitz, Grossh. Hofschauspieler, Mannheim, Gustel Rothe, Schauspielhaus, Frankfurt a. M., Walter Tautz, Grossh. Hofschauspieler, Mannheim; am Flügel Herr Julius Ernsthaft; Leitung Gustav Jacoby.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Auf der am 29. v. Mts. stattgefundenen ordentlichen Jahresversammlung des Kaufmännischen Vereins erstattete der Vorsitzende, Herr Stadtverordneter Heinrich Glücklich, zunächst den Jahresbericht über das abgelaufene Jahr 1917. Von den 800 Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins stehen die Hälfte im Felde, es ist eine Zunahme von 29 Mitgliedern zu verzeichnen. Die Stellenvermittlung wurde lebhaft in Anspruch genommen. Von 482 Bewerbern konnten 297 in Stellung untergebracht werden. Die Hilfsdienststelle hat bei 861 angemeldeten Bewerbern 362 Stellen vermittelt, zusammen also vermittelte Stellen 659. Für die von dem Verein ins Leben gerufene Stellenloseunterstützungskasse sind im Jahre 1917 23 000 Mark vereinnahmt. Zur Erinnerung an die 10jährige Tätigkeit des 1. Vorsitzenden wurde eine „Heinrich Glücklich-Stiftung“ zum Zwecke der sozialen Fürsorge mit einem Stammkapital von 8000 Mark gegründet. Die Bücherei wurde um 113 Bände vermehrt. Der Gesamtbestand beträgt 1616 Bücher. Die Abteilung „Zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs“ hat im ganzen 76 Fälle bearbeitet. Als besonderes Ereignis verdient die Einführung der völligen Sonntagsruhe hier und in Mainz erwähnt zu werden. Zum Schutze des Handels gegen die oft harten und schwer begreiflichen Urteile der Gerichte betr. der Kriegsgesetze hat der Verein eine „Handelsschutzstelle“ errichtet. Das Vermögen des Vereins beträgt 29 000 Mark. In den Vorstand wurden an Stelle des verstorbenen Herrn Bacharach und des ausgeschiedenen Herrn Bankier Bielefeld neugewählt die Herren Adolph Joost und Gustav Floersheim. Der Vorsitzende wendet sich auch scharf gegen die Notenhamsterer, die in ganz sinnloser Weise den Barverkehr unterbinden.

Ein Spaziergang nach Bierstadt-Eppstein. Man wandert zunächst nach dem Nachbarort Bierstadt

(9/4 Stunden) oder fährt mit der elektrischen Bahn dorthin, und geht auf aussichtreicher Fahrstrasse nach Igstadt, freundlich auf der Höhe gelegenes Dorf (1 1/2 Stunden). Nun geht es durch das sogenannte blaue Ländchen nach Breckenheim (2 1/2 Stunden) und Langenhain (3 Stunden), hochgelegenes Dorf. Dann folgt man dem Markierungszeichen grüner Strich auf hübschen Waldwegen um den Judenkopf (311 m) herum und erreicht in 1 1/4 Stunden Eppstein, eines der schönsten Städtchen im Taunus. Es empfiehlt sich der interessante Burg und dem weithin leuchtenden Kaisertempel am Staufenberg einen Besuch abzustatten. Gesamtmarschzeit 4 Stunden. Rückfahrt mit der Staatsbahn (Niedernhausen umsteigen).

Teemischungen für den Haushalt. Das Kaiserliche Gesundheitsamt gibt Arzneipflanzenmerkblätter heraus, deren eines das Sammeln von Blättern und Blüten für Tee als Ersatz für den schwarzen chinesischen Tee behandelt. Es werden hier u. a. empfohlen: die Blätter der Erdbeere, Brombeere, Himbeere, des Nussbaumes, der Birke, Waldmeisterkraut, sowie die Blüten von Taubnesseln, Schlehdorn, Holunder und Linde. Das Merkblatt führt noch andere mehr oder weniger bekannte Blätter und Blüten an. Für den Tee kommen Blätter, Blüten und Wurzeln der verschiedensten Pflanzen in Betracht. Nach dem persönlichen Geschmack wird man bei der Mischung einzelne Arten bevorzugen, je nachdem ein milder oder ein wärziger Tee gewünscht wird. Es hängt nicht von bestimmten Mengenverhältnissen ab, ob man eine brauchbare Mischung erhält, man hat vielmehr darauf zu achten, dass nicht zu grosse Mengen von streng und aufdringlich schmeckenden Pflanzen zu der Mischung verwandt werden. Als Beispiel einer geeigneten Mischung wird angeführt: zwei Fünftel Erdbeerblätter, zwei Fünftel Brombeerblätter und ein Fünftel Huflattichblätter. Diese Merkblätter des Gesundheitsamtes verfolgen auch den Zweck, die Beschaffung der Heilpflanzen vom Auslande unabhängig zu machen und für eine Reihe wichtigster Arzneimittel die reichen Bestände von einheimischen Arzneipflanzen für die Versorgung des Volkes heranzuziehen.

Neues vom Tage.

Ballin †. Wenige Stunden, nachdem der Hamburger Soldatenrat das Verwaltungsgebäude der Hamburg-Amerika-Linie zu seinem Hauptquartier umgewandelt hat, ist Albert Ballin, der Generaldirektor dieser Gesellschaft, plötzlich gestorben als gebrochener Mensch. Er ist am 15. August 1857 geboren und somit nur 61 Jahre alt geworden. Ballin stirbt unter tragischen Verhältnissen. Sein ganzes gewaltiges Lebenswerk scheint zusammengebrochen zu sein, und selbst mit seiner Energie und seiner Tüchtigkeit konnte er nicht hoffen, ein Wiederaufblühen der deutschen Schifffahrt zu erleben, die er wie kein zweiter gefördert hat.

Ein Waldarbeiter als Naturforscher. In Crottendorf im oberen Erzgebirge lebt ein Waldarbeiter namens Moritz Lauterbach, der ohne Zweifel zu den grössten Naturfreunden und Naturkennern des Erzgebirges gehört. Kein Professor, so berichtet die Zeitschrift des Erzgebirgsvereins „Glück auf“, kann eifriger Wald und Feld nach Mineralien, Insekten und anderen Tieren durchsuchen, als Lauterbach es in seinen freien Stunden tut. Alles wandert in seine Taschen, und in seiner Wohnung stehen Kisten und Kasten, die seine Schätze bergen. Abends sortiert und studiert er seine Funde, oder sitzt an der Schnitzbank und verfertigt aus Holz prächtige Hirschgeweihe. Volle 30 Jahre schafft Lauterbach schon an seiner Natursammlung. Sie enthält fast alle Vertreter erzgebirgscher Tierwelt und Mineralien. Lauterbach, der mit harter Arbeit sein Leben fristen muss, hat keine Mittel gescheut, seine Sammlung erzgebirgscher Naturschätze immer mehr zu vervollständigen, und so ist ein Werk entstanden, dem die Naturfreunde grösste Teilnahme entgegenbringen müssen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.



Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-policen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

### Vormittags-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg  
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Näher, mein Gott, zu dir.“
2. Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“
3. Gondolier-Walzer
4. Reverences
5. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“
6. Durch Nacht zum Licht, Marsch

Bieldieu  
Roeder  
Claviere  
Strauss  
Urath

### Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 581. Abonnements-Konzert.

Verstärkte Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

1. Militär Marsch Schubert
2. Ouverture „Hunyado Laszlo“ Erkel
3. Erste Suite aus „L'Arlesienne“ Bizet
4. Tropenzauber, Walzer Bayer
5. Festmarsch über ein Niederländ. Volkslied. Friedr. Lux
6. Jägerchor aus der Oper „Der Schmied von Ruhla“ Friedr. Lux
7. Potpourri aus „Die Czardäsfürstin“ Kälman

### Abend-Konzert.

8 Uhr. 582. Abonnements-Konzert.

Verstärkte Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

1. Parademarsch Möllendorff
2. Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ Boieldieu
3. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart
4. Walzer aus „Die Rose von Stambul“ Fall
5. Melodie aus „Drei alte Schachteln“ Kollo
6. Weinlied aus „Der lachende Ehemann“ Eysler
7. Potpourri aus „Die Afrikareise“ Suppé

KOSTÜME  
MÄNTEL  
PELZE

# J. HERTZ

DAMEN-MODEN LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER  
BLUSEN  
UNTERRÖCKE.

## Victoria-Hotel u. Badhaus

Wilhelmstrasse 1, Telefon Nr. 3.

Schöne geräumige Zimmer mit und ohne Verpflegung.  
Die heissen Bäder sind von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

## Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

Mittagstisch von 12—3 Uhr im Abon. 3.50 Mk.

— Abendessen vor und nach den Theatern. —

Telephon Nr. 6313.

Frühstückstisch zu kleinen Preisen.

660

Telephon Nr. 6313

Vereins-Zimmer mit Klavier.

Damenhüte  
Hutformen  
Reiher Blumen  
Neueste Erscheinungen

## A. KOERWER NACHF.

Langgasse 9. Fernr. 5881.

913

Freitag, den 15. November 1918, abends 7 1/2 Uhr,  
im grossen Saal der Kasino-Gesellschaft, Friedrichs r. 22,  
unter der Schirmherrschaft

der Frau Oberstleutnant Auer von Herrenkirchen

## Feldgraue Spiele

2. Abend.

Mitwirkende:

Die Damen: Frau Mara Friedfeldt, Kgl. Hofopernsängerin,  
Frau Annie Hans-Zoeppf-1, Kgl. Hofopernsängerin,  
Fräulein Hilde Lind, Deutsches Theater Hannover.

Die Herren: Max Grünberg, Grossh. Hofchauspieler Mannheim,  
Fritz Linn, Stadttheater Mainz,  
Rich. v. Sebenck, Kgl. Hofopernsänger, Frankf. a. M.,  
Ludw. Schmitz, Grossh. Hofchauspieler Mannheim,  
Gustel Rothe, Schauspielhaus Frankfurt a. M.,  
Walter Tantz, Grossh. Hofchauspieler, ieler Mannheim.  
Am Flügel: Herr Julius Ernsthaft.

Gesamtleitung: Herr Gust. Jacoby, Grossh. Hofchauspieler.  
Preise der Plätze: Mk. 8.—, 6.—, 4.—, 2.50 (sämtl. numeriert).  
Vorverkauf bei: Born & Schottensfels, Schottensfels, L. Engel,  
L. Rettenmayer. 768

## PALAST-HOTEL

Kranzplatz.

Mittwochs und Sonntags

## Tee-Konzert im Wintergarten.

Ab 4 Uhr.

683

## Kürschnererei und Pelzwaren.

Dem geehrten Wiesbadener Publikum zur gefälligen Kenntnis,  
dass ich mit dem 21. Oktober im Hause

Langgasse 39, I, Telef. 2024

Kürschnerwerkstatt, verbunden mit Pelzwarenverkauf,  
eröffnet habe. — Umarbeitungen und Reparaturen werden prompt  
und fachgemäss ausgeführt. 708

Hochachtung

D. Brandis, Kürschner.

## Haarschmuck

in Schildpatt

und Schildpatt-Nachahmung

Ausgewählt schöne Farben und Formen

Große Auswahl

in allen Preislagen

Kleine Schildpattspangen für Schleier  
und Stienhaar Mk. 0.50, 1.—, 1.50.

## Dr. M. Albersheim

Wilhelmstr. 38 Wiesbaden Fernsprecher 3007

Versand gegen Nachnahme.

723

Zimmer  
mit Frühstück  
von Mk. 3.— an.

## WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark  
und neben dem Kurhaus, dem Queren  
und dem Opernhaus.  
Erstklassige Familienpension.  
Alle modernen Annehmlichkeiten  
auf jedem Flur. Preisliste  
Bestand: H. SIERDANZ

Bequeme  
Krankentahl-  
Einfahrt.

642

## NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

WIESB. GESELLSCHAFT  
FÜR BILDENDE KUNST

OKTOBER—NOVEMBER 1918.

KOLLEKTIONEN VON:

RUDOLF GUDDEN, ALBERT  
HAUEISEN, FRANKFURT A. M.,  
FRANZ HECKENDORF, BERLIN.

EINZELWERKE VON:

KARS, KLEMM, KOKOSCHKA,  
MERKEL, SCHIELE, SCHRÖDER,  
STEINHOF.

GRAPHIK VON:

BECKMANN, GROSSMANN,  
OTTOMAR STARKE.

## NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10—5 UHR  
Sonntags von 10—1 Uhr. 710

Wohn- u. Schlafzimmer  
eleg. möbl. in Villa  
separat gelegen, zu vorm.  
Kapellenstr. 49. Tel. 605.

## Haus Humboldt J. Forst

Wiesbaden, Frankfurterstr. 22.  
Nabe dem Kurpark u. Hauptbahnhof.  
Zentralheizung. — Sonnige Lage.  
Telephon 3172. 692

## Fremdenheim im Blumenhaus Jung

652 Tel. 6523  
Kleine Burgstrasse 2  
Sonnige Zimmer  
mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

## Christliches Hospiz

Oranienstr. 53 Telephon 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.  
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.  
Heim für erwerbstätige Damen.

671 Mittagstisch  
einzel Mk. 1.75. Monatspreis Mk. 1.60.

## Monopol-Lichtspiele.

Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr.  
Lotte Neumann in

Das Hexlein von Gross-Tornau  
ein Mädchen-Schicksal in 4 Akten.  
Interessante Naturbilder.

Der ungelungene Paul Heidemann in  
Vater wider Willen.

Köstliche Posse in 3 Akten  
Anfang 4 Uhr.

## Park-Diele

Wilhelm-  
straße 36

Abends 8 Uhr.

## Kölnischer Hof

kleine Burgstr. 6  
Telefon 28.

## Familien-Hotel :: Kur- u. Badehaus

mit eigenen Thermalquellen am Kochbrunnen.  
Elektrisches Licht. Zentral-Heizung. Personen-Aufzug.  
Zimmer mit und ohne Pension. 687  
Mässige Preise.



### Kat

### Nach

Vorzügli



### Reside

Eigentümer u. I.  
Ferus  
Mittwoch, den  
Nach  
Dutzend- u. F  
Die spa  
Schwank in 3 A  
und

### Tag

Nach den  
Abel, Fr. m.  
von Adelebsen

Axemer, Hr. m.  
Bausch, Exzell  
Beifuss, Fr. m.  
Beinhauer, Hr.  
Bertsch, Hr. m.  
Best, Hr. Tier  
Beyerlein, Hr.  
Binkus, Fr. m.  
Böck, Fr. m.  
Böker, Fr. m.  
von Borries, I.

Boesch, Hr. m.  
Braun, Hr. m.  
Breuer, Hr. m.  
Buchinger, Fr.  
Buck, Hr. m.  
Bühl, Fr. m.  
Butzbach, Fr.

Carmelo, Hr.  
Cohen, Hr. m.  
Corten, Hr. m.  
Dückhaut, Fr.  
Draemann, Hr.  
Driessen, Hr.  
Ebeling, Hr.  
Eberhardt, Hr.  
Erlanger, Hr.  
Fense, Fr. m.  
Fimmen, Fr.  
Friede, Hr. m.  
Furig, Hr. m.

Gellert, Hr. m.  
Gellert, Fr. m.  
Gierlich, Hr.  
Giersberg, Hr.  
Gies, Hr. m.  
Grabig, Fr. m.  
Gramm, Hr.  
Hardt, Hr. m.  
Harpe, Hr. m.  
Hartsch, Hr.  
de la Haye, I.  
Heep, Hr. m.  
Hess, Fr. m.  
Hexamer, Fr.  
Hoffmann, Fr.  
Hoose, Hr. m.  
Hutt, Hr. m.  
Illing, Hr. m.  
Jenge, Fr. m.

**ORIENT-TEPPICHE**

**Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden**  
Wilhelmstrasse 12

KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

MAINZ.

**Kaffee Berliner Hof**  
Wiesbaden

— Ecke Wilhelm- und Tannusstrasse. —

Täglich  
**Nachmittags- u. Abendkonzerte**

Künstlerkapelle Tcherny

von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. 690

Vorzügliche kalte Küche.

Konditorei.



Neu eröffnet!  
**Weinstube u. Restaurant**  
**ROLAND**

5 Spiegelgasse 5 657

— 2 Minuten vom Kurhaus und Theater. —

Naturreine Weine. Zeitgemässe Küche.

**Residenz-Theater.**

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Raach.  
Fersprecher 49.  
Mittwoch, den 13. November 1918.  
Nachmittags 4 Uhr.  
Dutzend- u. Fünftigerkarten gültig.  
**Die spanische Fliege.**  
Schwank in 3 Akten von Franz Arnold  
und Ernst Bach.

Abends 7 Uhr.  
Dutzend- u. Fünftigerkarten gültig.  
Neuheit!  
**Blaufuchs.**  
Komödie in 3 Akten von F. Herzog.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**MODELL-KLEIDER**  
STRASSENKLEIDER NACHMITTAGSKLEIDER  
PELZE

**J. BACHARACH**  
HOFLIEFERANT  
Webergasse 4

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

**Vornehme**  
**Damen-Hüte**

Umarbeiten nach neuesten Formen

**MODE BLUM**

Kleine Burgstrasse 8.

**Tages-Fremdenliste**

Nach den Anmeldungen vom 11. November 1918.

- |   |                      |
|---|----------------------|
| Abel, Fr. m. Tochter, Diethofen                         | Hotel Vogel          |
| von Adeleben, Hr. Oberstleutn. m. Tochter, Celle        | Grüner Wald          |
| Axemer, Hr. m. Fr., Worms                               | Union                |
| Bausch, Exzell., Hr. Generalleutn. z. D. m. Bed., Mainz | Haus Kruse           |
| Beifuss, Fr., Frankfurt                                 | Vier Jahreszeiten    |
| Beinhauer, Hr. Leutn., Hannover                         | Wiesbadener Hof      |
| Bertsch, Hr. Leutn., Strassburg                         | Grüner Wald          |
| Best, Hr. Tierarzt, Darmstadt                           | Schwarzer Bock       |
| Beyerlein, Hr., Königstein                              | Pension Miranda      |
| Binkus, Fr., Chemnitz                                   | Kronprinz            |
| Böck, Fr., Berlin                                       | Heidelberger Hof     |
| Böker, Fr., Remscheid                                   | Hotel Wilhelma       |
| von Borries, Hr. Reg.-Präsident m. Fr., Schloss Menburg | Hotel Menburg        |
| Boesch, Hr. Kfm., Frankfurt                             | Villa Olanda         |
| Braun, Hr. Ing. m. Fr., Landau                          | Nassauer Hof         |
| Bremer, Hr., Köln                                       | Union                |
| Breuer, Hr. Kfm., Düsseldorf                            | Grüner Wald          |
| Buchinger, Fr., Mainz                                   | Hessischer Hof       |
| Buck, Hr., London                                       | Gasthof Krug         |
| Bühl, Fr., Frankfurt                                    | Gasthof Krug         |
| Butzbach, Fr., Frankfurt                                | Metropole u. Monopol |
|   | Grüner Wald          |
| Carmelo, Hr., Graz                                      | Zur Stadt Biebrich   |
| Cohen, Hr. Kfm., Berlin                                 | Schwarzer Bock       |
| Cürten, Hr. Direktor m. Fr., Frankfurt                  | Karlsberg            |
| Dickhaut, Fr., Hanau                                    | Hotel Epple          |
| Draemann, Hr. Architekt, Engelskirch                    | Goldenes Kreuz       |
| Driesen, Hr., Brüssel                                   | Vier Jahreszeiten    |
| Ebeling, Hr. Leutn., Altenburg                          | Hotel Epple          |
| Eberhardt, Hr. m. Fr., Leipzig                          | Privathotel Petri    |
| Erlanger, Hr. Kfm., Mannheim                            | Kronprinz            |
| Fense, Fr., Magdeburg                                   | Schwarzer Bock       |
| Fimmen, Fr., Biebrich                                   | Zum neuen Adler      |
| Friede, Hr. Kfm., Berlin                                | Hotel Vogel          |
| Furig, Hr. Student, Frankfurt                           | Metropole u. Monopol |
|   | Nonnenhof            |
| Gellert, Hr. Komponist m. Fr., Mannheim                 | Lehrstrasse 11       |
| Gellert, Fr., Stolp                                     | Grüner Wald          |
| Gierlich, Hr. Oberleutn., Düsseldorf                    | Hotel Epple          |
| Giersberg, Hr. Oberst, Darmstadt                        | Grüner Wald          |
| Gies, Hr. Kfm. m. Fr., Fulda                            | Heidelberger Hof     |
| Grabig, Fr., Berlin                                     | Hotel Epple          |
| Gramm, Hr., Charleroi                                   | Pariser Hof          |
| Hardt, Hr. Architekt, Daun                              | Bellevue             |
| Harpe, Hr. Leutn., Graudenz                             | Allesaal             |
| Hartsch, Hr., Bad Oeynhausen                            | Gasthof Krug         |
| de la Haye, Hr.,  | Wetzlar, Hotel Berg  |
| Heep, Hr. Gymn.-Direktor Dr. m. Fr., Wetzlar            | Hessischer Hof       |
| Hess, Fr., Düsseldorf                                   | Union                |
| Hexamer, Hr. Kfm. m. Fr., Worms                         | Pension Schmidt      |
| Hoffmann, Fr. Rent.,                                    | Gasthof Krug         |
| Hoose, Hr., Hanau                                       | Vier Jahreszeiten    |
| Hutt, Hr. m. Fam. u. Bed.,                              | Zum Posthorn         |
| Illing, Hr., Mannheim                                   | Göbenstrasse 11      |
| Jenge, Fr., Berlin                                      |                      |

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| Kaiser, Hr. m. Fr., Radesheim           | zum Posthorn                  |
| von Kerekzasto, Fr. Obering. m. Sohn,   | Leberberg 15                  |
| Kern, Hr. Oberst a. D. m. Fr.,          | Allesaal                      |
| Kircher, Hr., Frankfurt                 | Hotel Vogel                   |
| Kirchner, Fr. Rent.,                    | Pension Schmidt               |
| Klimt, Hr., Graz                        | Zur Stadt Biebrich            |
| Koppe, Hr. Oberleutn.,                  | Hotel Berg                    |
| Krasso, Hr., Graz                       | Zur Stadt Biebrich            |
| Lehmann, Hr.,                           | Vater Rhein                   |
| Leitner, Hr.,                           | Tannusstrasse 29              |
| Lichte, Fr., Gelsenkirchen              | Rhein-Hotel                   |
| Liessing, Fr., Donndorf                 | Hotel Viktoria                |
| Lochner, Hr.,                           | Zur Sonne                     |
| Löw, Hr. Kfm.,                          | Zur Traube                    |
|   |                               |
| Martens, Fr., Neustadt (Holst.)         | Zur Stadt Biebrich            |
| Mayer, Hr., Leipzig                     | Zur Stadt Biebrich            |
| Merker, Hr.,                            | Zur Sonne                     |
| Michaelis, Fr., Berlin                  | Wiesbadener Hof               |
| Minckwitz, Hr. Offizier m. Fr.,         | Nassauer Hof                  |
| Moldenhans, Hr.,                        | Rose                          |
| Müller, Hr. Kfm., Köln                  | Nassauer Hof                  |
| Müller, Hr. m. Fr., Camberg             | Zur Sonne                     |
| Müller, Hr. m. Fr., Camberg             | Vater Rhein                   |
| Müller, Hr. Kfm., Köln                  | Hotel Vogel                   |
| Müller, Fr., Mannheim                   | Zur Traube                    |
| Müller, Hr., Kirberg                    | Zum neuen Adler               |
| Neumann, Fr.,                           | Privatklinik Dr. Guradze      |
| Oelbermann, Fr.,                        | Pension am Paulinenschloßchen |
| von Pfuel, Exzell., Fr., Koblenz        | Primavera                     |
| Pickel, Hr. Fabr., Hachenburg           | Gasthof Krug                  |
| Pistorius, Hr. m. Neffe, Leipzig        | Karlsberg                     |
| Reno, Fr., Köln                         | Nonnenhof                     |
| Ress, Hr. Kfm., Giessen                 | Wiesbadener Hof               |
| Rinke, Hr. m. Fr., Berlin               | Dotzheimer Strasse 13         |
| Rommel, Fr., Karlsruhe                  | Wiesbadener Hof               |
| Rose, Hr. Leutn., Swinemünde            | Zur Stadt Biebrich            |
| Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin      | Schwarzer Bock                |
| Ross, Hr. m. Tochter, Kassel            | Wiesbadener Hof               |
| Rössle, Hr. m. Fr., Stuttgart           | Tannus-Hotel                  |
|   |                               |
| Schäfer, Hr.,                           | Zur Sonne                     |
| Schäfer, Fr.,                           | Zur Sonne                     |
| Schänking, Fr.,                         | Hotel Viktoria                |
| Schelten, Hr. Leutn., Darmstadt         | Gasthof Krug                  |
| Schmidt, Hr., Höchst                    | Münchener Hof                 |
| Schmidt, Fr., Remscheid                 | Hotel Wilhelma                |
| Schmitz, Hr. Fabr., Dresden             | Tannus-Hotel                  |
| Schneider, Hr., Laufen                  | Zum Falken                    |
| Scholz, Hr. Leutn., Posen               | Hotel Berg                    |
| Schomburg, Fr., Siegen                  | Hotel Viktoria                |
| Schönfeld, Hr. Kfm., Dresden            | Grüner Wald                   |
| Schroeder, Hr., Lüneburg                | Karlsberg                     |
| Schurzer, Fr.,                          | Zur Sonne                     |
| Sophar, Hr., Hamburg                    | Hotel Epple                   |
| Speel, Hr., Offenbach                   | Nonnenhof                     |
| Spies, Hr.,                             | Rose                          |
| Spies, Hr. Kfm. m. Tochter, Baden-Baden | Rose                          |
| Stein, Fr., Rüsselsheim                 | Wiesbadener Hof               |
| Steis, Hr.,                             | Münchener Hof                 |
| Strauven, Hr. m. Fr., Düsseldorf        | Zum neuen Adler               |
| Stricker, Hr., Hanau                    | Zum Posthorn                  |

**Einküchenhaus** 636

**Haus Dambachtal** Neuberg 4

Neuzeitlichste und preisg. Pension am Platze für Dauer-  
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 9.00 Mk. an  
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser  
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. —  
Waldenähe.

Heim auch für Offiziers-Familien.

- |                                    |                      |
|------------------------------------|----------------------|
| Stübgen, Hr. Oberstleutn., Harburg | Wiesbadener Hof      |
| Teppich, Fr. Rent., Berlin         | Villa Violetta       |
| Trefz, Fr., Mannheim               | Hotel Viktoria       |
| von Uechtritz, Hr., Georgenborn    | Schwarzer Bock       |
| Wagatha, Fr., Würzburg             | Zur Stadt Biebrich   |
| Wagenfels, Hr. Leutn., Gelnau      | Hotel Berg           |
| Wagner, Hr. Leutn.,                | Hotel Viktoria       |
| Waldeck, Hr. Kfm., Rüsselsheim     | Wiesbadener Hof      |
| Walden, Fr., Münster               | Hospiz zu den Bergen |
| Walter, Hr. Kfm., Kassel           | Union                |
| Weber, Hr. Ing., Köln              | Zum neuen Adler      |
| Weilmeyer, Hr., Düsseldorf         | Zum neuen Adler      |
| Weidchoff, Hr.,                    | Zum Falken           |
| Weidner, Fr. m. Tochter, Brüssel   | Bellevue             |
| Wieth, Hr. Kfm. m. Fr., Worms      | Zur Traube           |
| Wilke, Hr.,                        | Zur Sonne            |
| Wittenberg, Hr., Charleroi         | Hotel Epple          |
| Wohl, Fr., Frankfurt               | Hotel Epple          |
| Wörner, Fr., Bretten               | Nonnenhof            |
| Wulff, Hr.,                        | Vater Rhein          |
| Zier, Hr., Berlin                  | Mainzer Hof          |

**Offiziere und Offiziersdamen:**

Hptm. Ambach (Mainz), Oberstltm. Bauer (Strassburg), Lt. von Bramann (Potsdam), Hptm. Braun mit Gattin (Berlin), Frau Kapitänlt. Hauck mit Tochter, Lt. Menk (Darmstadt), Lt. Mühlenberg (Wasselnheim), Lt. Neis (Soden), Rittm. Graf von Rothkirch, Frau Obltn. Schultz mit Kinder, Lt. Vogtmann.

Ltn. Barsdorf (Hamburg), Obltn. Baumann (München), Lt. Beyreht, Frau Hptm. Braun (Kaiserslautern), Offiz. von Bychelberg mit Gattin, Lt. Diehl (Frankfurt), Obltn. von Donat, Lt. Drexler mit Gattin (Frankfurt), Lt. Ebeling, Lt. Edelman, Lt. von Fichte (Wahn), Lt. Hambrink, Frau Major von der Hardt (Berlin), Lt. Hennecke, Hptm. Ilgner (Düsseldorf), Lt. Jäger, Lt. Kabel (Oberwesel), Obltn. Kröner (Freiburg), Lt. Lyndgreen, Rittm. von Massor (Brandenburg), Lt. Rühle (Berlin), Offiz. Schmitz (Mainz), Hptm. Späng (Offenbach), Lt. Trefz, Fregattenkapitän Velten (Kiel), Lt. Weinert, Lt. Zier (Berlin).

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

6. Jahrgang Nr. 169.

Wittwoch, den 13. November 1918.

6. Jahrgang Nr. 169.

### Abgabe von Kartoffeln.

Die Verkaufsstelle des Kartoffelamtes zum Abholen der beim Kartoffelamt für die Einkellerung gekauften Kartoffeln ab Lager befindet sich am Güterbahnhof Wiesbaden-West. Beim Abholen der Kartoffeln ist die in der Turnhalle Luisenstraße ausgestellte Bescheinigung abzuliefern und die Quittung vorzuzeigen. Für das Abholen der Kartoffeln ab Lager wird den Abholenden 1 K für den Htr. an der Lagerstelle vergütet. Die bestellten Kartoffeln sind abzuholen von Haushaltungen mit Namens-Anfangsbuchstaben

- H-J am Montag, den 11. November,
- K-V am Dienstag, den 12. November,
- M-O am Mittwoch, den 13. November,
- P-Sb am Donnerstag, den 14. November,
- Sh-Sj am Freitag, den 15. November,
- T-Z am Samstag, den 16. November,

während der Geschäftszeit von 8-11½ und von 3-5½ Uhr. Ab Samstag, den 16. November abends wird die Verkaufsstelle aufgehoben.

Wiesbaden, den 9. November 1918.

Der Magistrat.

### Ausgabe neuer Kartoffel-Zusatzkarten.

In der Zeit vom 4. bis einschl. 13. ds. Mts. werden im ehemaligen Museum neue Kartoffel-Zusatzkarten an Inhaber von Brotzusatzkarten (S1, S2, S3 und M-Karten) mit den dazu gehörigen Gegenarten (mit Farbband) ausgegeben.

Die Abholung hat in der für die Röhrläden-pp. Karten festgesetzten Buchstabenfolge und an den gleichen Amtsstellen zu geschehen (siehe heutige Bekanntmachung).

Borzulegen sind:

- Haushaltsausweis,
- Markenausgabekarte und
- die bereits ausgegebenen neuen Brotzusatzkarten.

Alle neu erhaltenen Kartoffel-Zusatzkarten, sowie deren Gegenarten sind mit der auf der Markenausgabekarte befindlichen Haushaltsnummer, sowie mit Namen, Vornamen und Wohnung der zum Bezuge berechtigten Person zu versehen und bis zum 16. November bei dem gewählten Lieferanten anzumelden, welcher zum Zeichen der Anerkennung der Rundschaft Verbraucher- und Gegenarten mit seinem Geschäftsstempel versehen. Lieferanten haben Verbraucherarten den Kunden zurückzugeben, die Gegenarten dagegen zu sammeln und am 18. und 19. November zur amtlichen Fällung und Abstempelung auf Zimmer 43/45 des ehemaligen Museums mit einem Verzeichnis in doppelter Ausfertigung vorzulegen. Tag und Stunde wird den Lieferanten durch das Lebensmittel-Rechnungsamt bekanntgegeben. Die 3. H. gültigen Verbraucherarten sind nach Endbelieferung (November) vom Lieferanten einzuziehen und mit den dazugehörigen Gegenarten auf Zimmer 55 des ehemaligen Museums abzugeben.

\*) Vorbrude hierfür gehen den Lieferanten zu.

Wiesbaden, den 2. November 1918.

Der Magistrat.

### Sonderverteilung von Rols für Zentralheizungen.

Die Bezugsscheine für die bereits beantragten Sonderzuweisungen können von

Dienstag, den 12. November ab, im Bureau Friedrichstraße 19, Zimmer 30, vormittags von 9-12 und nachmittags von 3-5 Uhr abgeholt werden.

Neue Anträge werden nur noch nachmittags und zwar bis zum

1. Dezember 1918

angenommen.

Wiesbaden, den 9. November 1918.

Der Magistrat.

### Ausgabe von Kriegsgeld.

Vom 12. I. Mts. ab gelangen unsere Gutscheine zu 20 M in den Zahlungsverkehr.

Diese Gutscheine haben auf der Vorderseite: hellviolette Untergrund mit dunkelviolett und weißen Verzerrungen, dunkelviolette und dunkelgelbe figurlichen Schmutz und schwarzen Aufdruck:

Gutschein der Residenzstadt Wiesbaden.

20 Mark

20 Mark

Ausgegeben im Kriegsjahr 1918

Der Magistrat:

Gläffing, Schulte

Zwanzig - 20 - Mark

auf der Rückseite: hellblauen Untergrund mit hellblauen und hellviolettten Verzerrungen, dunkelviolette bildlichen Schmutz und schwarzen Aufdruck:

20 Mark

20 Mark

Dieser Gutschein gelangt bis zum

1. Februar 1919 zur Einlösung.

20 Mark.

Ferner sind die Gutscheine mit dem Trockenstempel der Stadt Wiesbaden und mit fortlaufenden Nummern in roter Farbe von Nr. 1 ab bis 175 000 versehen.

Wiesbaden, den 11. November 1918.

Der Magistrat.

### Die Zinscheine für 1919

von den als Sicherheit für Versicherungen, Straßenbaukosten usw. bei der Stadtkasse hinterlegten Wertpapieren können vom 11. November ab von den Empfangsberechtigten vormittags von 8½ bis 12½ Uhr, Zimmer 2, Schalter 3, in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 8. November 1918.

Stadtkasse.

### Achtung Scharfschützen.

Am 12., 13., 14., 19., 21., 23., 27. und 29. November 1918 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Nabengrund“ Scharfschützen statt.

Es wird geperret:

Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-Rönig-Weg, Isheimer Straße, Trompeter-

Krahe, Weg hinter der Rentmauer (bis zum Kesselbachthal), Weg Kesselbachthal, Fischhucht zur Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Reichweishöhle.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes „Nabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1918.

Garnisonskommando.

### Invalidenversicherungsbeiträge.

In der Bekanntmachung der Landesversicherungsanstalt Hessen-Rhain für den Stadtkreis Wiesbaden vom 7. d. Mts. ist der bei Ziffer 1 vom Drucker aus Versehen eingeschobene Satz

„Unständig Beschäftigte, die einer Stufe nicht zugeteilt sind a) für männliche Versicherte Wochenbeiträge der Pölnh. IV zu 42 Pf. b) weibliche III, 34 Pf.“ ungenügend.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1918.

Der Magistrat, Versicherungsamt.

### Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 28. Oktober bis einschließlich 7. November 1918 bei der königlichen Polizei-Direktion Wiesbaden angemeldeten Hundstücken:

Gesunden: 2 Hundefrisen im Futteral, 1 Spazierstock, eine Brillantbroche, 1 Eisernes Kreuz 1. Klasse, bares Geld, 4 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Hundehalsband, 1 Vohndüte mit Geld, 1 Hundeleine von Leder, 1 Damenpelz, 1 Los der Preuß.-Süd-deutschen Klassenlotterie, 1 doppelseitiges Bruchband, 1 Brieftasche mit Papieren, 1 Handtäschchen mit Taschentuch und Bahnsfahrkarte.

Zugelaufen: 3 Hunde.

### Bekanntmachung.

Die bis zum 3. November 1917 als gefunden hier abgegebenen und nicht zurückgeforderten Sachen, sowie die seit dieser Zeit hier abgelieferten Hundstücken — Kleidungsstücke, Schirme, Stühle, Damenhandtaschen etc. — deren Aufbewahrung im Verhältnis zur Größe des dafür bestimmten, hier ohnehin sehr beschränkten Raumes viel Platz beanspruchen, sollen demnach öffentlich versteigert werden. Etwasige Ansprüche an die bis 30. November 1917 hier abgegebenen Sachen können bis zum 15. d. Mts. auf Zimmer 32 des Polizeidiensgebäudes, Friedrichstraße 25, geltend gemacht werden. Von diesem Zeitpunkte ab werden solche nicht mehr berücksichtigt.

Wiesbaden, den 6. November 1918.

Der königliche Polizei-Präsident.

v. Heimburg.

### Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fürsorge für hilfbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Bäckerin Johanna Emmel, geboren am 22. Juli 1891 zu Weidenstadt.
2. der ledigen Näherin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Ruppertsau.
3. der ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Dubwigsdöfen.
4. der Ehefrau des Artisten Martin Krahmann, geschiedenen Effigen, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September 1867 zu Geier i. S.
5. des Heizers Josef Krölls, geboren am 17. November 1878 zu Bodum bei Krefeld.
6. der Plätterin Anna Kujal, geboren am 15. Oktbr. 1876 zu Sommin.
7. der ledigen Lubiska Marjhaß, geboren am 24. Nov. 1877 zu Bauerbach.
8. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.
9. der ledigen Dienstmagd Katharina Müller, geboren am 9. Januar 1889 zu Laibach, Oberamt Künzelsau.
10. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, Ernestine geb. Kägele, geboren am 24. September 1876 zu Dietzheim (Württemberg).
11. des Tapeziererhilfen Otto Reihner, geboren am 3. März 1885 zu Altena.
12. des ledigen Dienstmädchens Marie Römer, geboren am 20. April 1895 zu Remsted a. Rh.
13. der Dienstmagd Beria Kühnling, geboren am 30. Mai 1884 zu Neuwandrum.
14. des Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 hier.
15. der ledigen Haushälterin Margarete Schmitz, geboren am 19. August 1884 zu Cottenheim bei Coblenz.
16. der ledigen Katharina Schöffler, geboren am 20. März 1879 zu Weilmünster.
17. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Sieglar, geboren am 4. Januar 1890 zu Heubach i. Odenwald.
18. der ledigen Näherin Johanna Theis, geboren am 3. Aug 1888 zu Wiesbaden.
19. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr 1868 zu Weinberg.

Wiesbaden, den 8. November 1918.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

### Gestorben:

- Am 5. November. Gärtner Anton Arid, 72 J.
- Am 6. November. Bankbeamter Franz Kreishmer, 31 J.
- Lehrer a. D. Johann Röhredt, 76 J. Witwe Wilhelmine Botenschn, geb. Schepers, 86 J. Schüler Wilhelm Simmersbach, 8 J. Wilhelm Bes, 1 J. Linder Karl Trösch, 71 J. Karl Deamint, 1 J.
- Am 7. November. Witwe Amalie Berg, geb. Koch, 79 J. Witwe Marie Lindner, geb. Walterreit, 49 J. Prakt. Arzt, Dr. med. Sanitätsrat Wilhelm Schaefer, 52 J.
- Am 7. November. Ehefrau Theodore Schäfer, geb. Labischke, 42 J. Witwe Josefa Hebler, geb. Gschäpfer, 77 J. Ehefrau Emma Dittler, geb. Sulzer, 74 J.
- Am 8. November. Jakob Rindel, 4 J. Kaufmann Friedrich Schwab, 19 J. Postgehilfe Arthur Mayer, 15 J. Verkäuferin Lily Schmidt, 17 J. Schülerin Anna Rorgardt, 14 J. Arnold Herbst, 1 Monat. Elise Kallteier, ohne Beruf, 67 J.
- Am 9. November. Schuhmachermeister Emil Deparade, 50 J. Ehefrau Katharine Leibach, geb. Schmitz, 39 J. Witwe Katharine Vink, geb. Röbler, 81 J. Metzgermeister Bernhard Goldschmidt, 51 J. Witwe Katharine Penn, geb. Birkenstock, 71 J.

Am 10. November. Ehefrau Marie Böller, geb. Fischer, 76 J. Rentner Paul Wente, 73 J. Ehefrau Margarete Räger, geb. Ping, 47 J. Lehrerin Marie Giller, 48 J.

Am 11. November. Kaufmann Josef Bih, 60 J. Schreinermeister Andreas Lambert, 69 J.

Königl. Standesamt.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 3. bis 9. Nov. 1918. Für Füllfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Günstiger Preis in M.	Unünstiger Preis in M.
<b>Butter, Eier, Käse und Milch</b>		
Margarine . . . . . 1 kg	4.60	4.60
Balkmilch . . . . . 1 Liter	—45	—50
<b>Kartoffeln und Zwiebeln</b>		
Erdkartoffeln, deutsche . . . . . 100 kg	16.—	16.—
Erdkartoffeln, deutsche . . . . . 1 kg	—19	—19
<b>Gemüse</b>		
Weißkraut . . . . . 1 kg	—16	—28
Rotkraut . . . . . 1 kg	—36	—38
Wurking . . . . . 1 kg	—36	—42
Polentaflohl . . . . . 1 kg	2.50	3.—
Grünkohl (Winterkohl) . . . . . 1 kg	—32	—32
Römischkohl . . . . . 1 kg	—50	—52
Gelbe Rüben . . . . . 1 kg	—26	—34
Rote Rüben . . . . . 1 kg	—36	—36
Weißer Rüben . . . . . 1 kg	—24	—30
Rohrtrabi . . . . . 1 kg	—68	—68
Erdkohltrabi . . . . . 1 St.	—14	—16
Spinat . . . . . 1 kg	—80	—90
Blumenkohl (hiefiger) . . . . . 1 St.	1.—	3.—
Meerrettich . . . . . 1 St.	—60	1.20
Sellerie . . . . . 1 St.	—30	1.—
Rohsalat . . . . . 1 St.	—10	—30
Endivien-Salat . . . . . 1 St.	—20	—50
Feldsalat . . . . . 1 kg	3.—	3.20
Tomaten . . . . . 1 kg	—80	—80
Kettich . . . . . 1 St.	—20	—20
<b>Geflügel und Wild</b>		
Dahn . . . . . 1 kg	20.—	20.—
Duhn . . . . . 1 kg	18.—	18.—
<b>Fleischwaren</b>		
Die abrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht		
Fleischwurst . . . . . 1 kg	4.80	4.90
Leberwurst . . . . . 1 kg	3.20	3.20
Blutwurst, frisch . . . . . 1 kg	3.20	3.20
Rohfleisch . . . . . 1 kg	3.20	3.60
<b>Hilfsfrüchte und Mehl</b>		
im Großbezug		
Weizenmehl Nr. 0 . . . . . 100 kg	54.—	54.—
<b>Brot</b>		
Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl) . . . . . 1 kg	—53	—53
Desgl. . . . . 1 Raib	—53	—53
<b>Kolonialwaren</b>		
Weizenmehl zur Speisebereitung Nr. 0 . . . . . 1 kg	—58	—58
Roggenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 . . . . . 1 kg	—54	—54
Gerstengraupen . . . . . 1 kg	—88	—88
Zucker, baxter . . . . . 1 kg	1.10	1.10
Speisesalz . . . . . 1 kg	—32	—32
<b>Heiz- und Beleuchtungsstoffe</b>		
Steinkohlen gemischte . . . . . 50 kg	2.80 ab Bahnlager	
50 kg	3.80	Stadtlager
Braunkohlenbriketts . . . . . 50 kg	3.40	
50 kg	2.40	Bahnlager
Statistisches Amt.		

der Kur war, w gelöste zurückv

des städ unter H

Das

Der einem A Was Intendar soll zug ordentlich abgesehen standen (Wir in gibt. sich per Vorhande flüssigk. Betrieb. liegen, umgewa Es wär damit b Obrikt ganzen fällig u kostspie lassen. ändert holten beim T angehö

Wiesbadener Nachrichten.

Allgemeine Krankenkasse. Im Infortenteil der vorliegenden Nummer macht die Allgemeine Ortskrankenkasse nochmals darauf aufmerksam, daß alle Mitglieder mit Angehörigen verpflichtet sind, den monatlichen Zusatzbeitrag von 1.50 M zu zahlen. Wer mit der Zahlung im Rückstande bleibt, geht seiner Ansprüche auf Krankenhilfe für seine Familienangehörigen verlustig. Werden die Rückstände nachgeholt, wozu die Mitglieder ebenfalls verpflichtet sind, dann beginnt der Anspruch auf die Leistungen der Kasse erst nach Ablauf einer Wartezeit von 6 Wochen.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass Mitglieder mit Familienangehörigen verpflichtet sind, einen Zusatzbeitrag von monatlich 1.50 Mark an die Kasse einzuzahlen. Hierfür gewährt die Kasse Krankenhilfe an diese Angehörigen. Wer mit Zahlung der Beiträge zwei Monate im Rückstande bleibt, kann Ansprüche auf Familienhilfe nicht geltend machen. Bei Nachzahlung der Rückstände lebt der Anspruch nach einer Wartezeit von 6 Wochen wieder auf.

Der Kassenvorstand.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden